

Auszeichnung „Gute Bauten 2005“ vergeben Auch Stadt Neckarsulm gehört zu den Preisträgern

Zwei städtische Gebäude und ein privates Wohnhaus in Neckarsulm dürfen sich mit dem Prädikat „Gute Bauten 2005“ schmücken. Diese Auszeichnung wird vom Bund Deutscher Architekten (BDA) alle drei Jahre auf regionaler Ebene vergeben. Am Wettbewerb 2005 nahmen 63 Projekte teil, davon zehn aus Neckarsulm. 21 Bauten wurden ausgezeichnet. Die Preisträger konkurrieren jetzt auf Landesebene um den renommierten Hugo-Häring-Preis 2006, der bei Architekten sehr begehrt ist. Neckarsulmer Anwärter sind die Mediathek, die Zweifach-Sporthalle an der Johannes-Häußler-Schule und ein Doppelwohnhaus im Stadtteil Amorbach.

Nicht nur in puncto Medienangebot und Service, sondern auch städtebaulich setzt die Mediathek der Stadt Neckarsulm in der Urbanstraße Maßstäbe. Die transparente Architektur nehme „auf die Belange des Städtebaus maximal Rücksicht“, so das Urteil des Preisgerichts. Der Bauentwurf der freien Architekten Ulrich Bechler und Gerd Krummlauf aus Heilbronn verdeutlicht in vorbildlicher Weise den Wandel der öffentlichen Bibliotheken zum Informationsdienstleister. Die ganze Medienwelt entfaltet sich in zwei getrennten Baukörpern, die mit zwei verglasten Stegen über die Schindlerstraße hinweg verbunden sind. So ist der ruhige Kernbereich der Bibliothek räumlich von den leb-



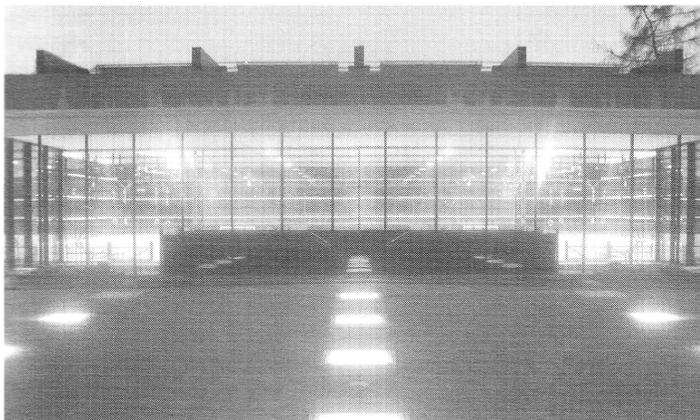
hafteren Zonen wie Verbuchungstheke, Lesecafe und Internet-Terminals getrennt. Diese Architektur „erschließt dem Nutzer die innere Funktion“ des Gebäudes, befand das Preisgericht, und schaffe „überraschende, interessante Ein- und Ausblicke“.

Einem „architektonischen Kristall“, der aus dem Boden wächst, gleicht die neue Sporthalle an der Johannes-Häußler-Schule. Sie bietet optimale Bedingungen für den Schulsport und dient dem Neckarsulmer Boxsport gleichzeitig als Trainingszentrum. Die integrierte Boxhalle mit Boxring bildet einen eigenständigen Sportbereich. Nach dem Entwurf des Büros „mattes + partner architekten“, Heilbronn, hat die Stadt eine zum Teil im Boden versenkte Sporthalle errichtet. Der Hallenkörper ist soweit abgesenkt, dass sämtliche Nebenräume und die Boxhalle unter

dem Schulhofniveau verborgen bleiben und nur die verglaste Sporthalle über das Straßenniveau hinausragt. „Das Gebäude scheint zur Straße hin zu schweben und lässt Durchblick nach allen Seiten“, lautet das Urteil der Jury. Durch die besondere Bauweise füge sich die Halle sehr gut ins Ortsbild ein und wirke „qualitätserhöhend für das ganze Ensemble der

Schule“. Auch von der Innenausstattung waren die Preisrichter angetan: „Im Innern überzeugt die konsequent durchgehaltene Qualität der Materialien.“

Zu den Neckarsulmer Preisträgern gehören auch Albert Bauer und die Familie Weissmann. Sie wurden für ihr Doppelwohnhaus in Amorbach ausgezeichnet, das ebenfalls vom Büro „mattes + partner“ geplant wurde. Am Waldrand in einer in den 60er Jahren entstandenen Siedlung mit großzügigen Wohnhäusern gelegen, setzt das Doppelhaus mit seiner roten Fassade in den Augen der Jury einen Farbakzent. Die Fachleute lobten vor allem die gelungene Kombination von Geschlossenheit und Privatheit: „Die beiden Haus-Hälften wirken durch ihre Anordnung wie zwei Einzelhäuser. Wohnraum und Terrasse werden als räumliche Einheit erlebt.“ (snp)



Diplom-Sportlehrerin Iris Schöllkopf VITAL GESUNDHEITSSPORT

Schubertstr. 19, 74172 Neckarsulm
Tel./Fax 07132-7731

IHR privates Sportstudio für Gesundheitsgymnastik, Rückenschule und Entspannung

Kleine Gruppen (max 6 Teilnehmer)
oder Privatstunden

Telefon 07132 - 7731

Sommer-Kehraus

Schlager für Junge und Junggebliebene

mit Wolfgang, Freitag, 16.9.

Beginn 20:30 Uhr Eintritt frei

Weingut Schönbrunn

Petersrain 1, Erlenbach-Binswangen